Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 15 (1906)
Heft: 25

Anhang: Beilage zu No. 25 der Schweizer Hotel-Revue = Supplément au no. 25 de la Revue Suisse des Hôtels

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zu No. 25 der Schweizer Hotel-Revue. — 23. Juni / Juin 1906. — Supplément au No. 25 de la Revue Suisse des Hôtels.

Verband Schweiz. Verkehrsvereine.

Die Delegiertenversammlung dieses Verbandes wurde am 16. Juni in Neuchâtel abgehalten. Wir entnehmen dem Bericht der Basler „National-Zeitung" folgendes aus den Verhandlungen. Letztere wurden im Grossratssaale um 8¼ Uhr eröffnet von dem Präsidenten der Vorortssektion Basel, Hrn. F. Holzach.

Er begrüsste die erschienenen Vertreter der offiziellen Verkehrsbureaux und Verkehrsvereine und bedauerte das Zusammenfallen der Delegiertenversammlung mit der Generalversammlung des Schweizer Hoteliers-Vereins, welche gleichzeitig in Bern stattfand. Allein das Komitee der Vorortes Basel sah sich in die Unmöglichkeit versetzt, die einmal getroffenen Anordnungen wieder rückgängig zu machen. Der Namensaufruf ergab die Anwesenheit von 38 Delegierten, zu denen sich im Laufe des Vormittags noch weitere 4 gesellten.

Bei der Behandlung des Jahresberichtes entspann sich bei Artikel 11: „Kostenfreie Verbreitung gediegener illustrierter Plakate im Auslande durch die Bundesbahnen" eine lange Diskussion. Herr Dr. Mory von Adelboden teilte mit, dass die Verbreitung der Plakate seiner Sektion für den Wintersport in den Strassen Londons von den Schweiz. Bundesbahnen ebenso teuer berechnet worden sei, wie wenn man irgend eine Geschäftsagentur Londons damit betraut hätte. Herr Hasselbrink, Verkehrssekretär in Chur, brachte die Aufklärung, dass die Kostenfreiheit sich nur auf die Affichage an fremdländischen Bahnhöfen erstreckt, wenn dieselbe im Tausch mit fremden Bahngesellschaften geschehen kann, also auf Gegenseitigkeit beruht. Der Vorort wird aber jedenfalls nähere Auskunft über diesen Punkt zu erfahren suchen. Artikel 15, betitelt „Epidemien und Presse", rief einer langen Diskussion, schliesslich einigte man sich dahin, Herr Dr. Hablützel (Winterthur) und die Sektion Engelberg sollen an der am 8. und 9. Juli d. Js. in Engelberg stattfindenden Generalversammlung des Vereins der Schweizer Presse folgende Wünsche vorbringen: dass die Presse beim Eingange allarmierender Nachrichten über Epidemien (Genickstarre, Pocken usw.) womöglich genaue Erkundigungen an zuständiger Stelle einholen soll, bevor die Publikation erfolgt, dass dann diese Veröffentlichung nicht in einer allzu auffälligen Form [wie Sperrdruck] usw.) geschehen möge und auch quantitativ möglichst beschränkt werden möge. Zum Artikel 16, „Vertretung des Verbandes Schweizer Verkehrsvereine in der beratenden Kommission für den Publizitätsdienst der Schweiz. Bundesbahnen" wird gewünscht, dass die 4 Vertreter des Verbandes jedesmal sich vorher rechtzeitig vor jeder Sitzung besprechen mögen, um ein geschlossenes Vorgehen zu ermöglichen; aber auch zum Besuche verpflichtet werden. Dass durch die Gründung dieser Publizitätskommission die Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen eine glückliche Idee zur günstigen Entwicklung des Fremdenverkehrs in der Schweiz verwirklicht hat, wurde allgemein konstatiert, aber ebenso, dass die vier Vertreter des Verbandes, wovon drei die West-, Zentral und Nordschweiz repräsentieren, während der vierte (Herr Verbandssekretär Armbruster-Basel) die Gesamtinteressen zu wahren hat, energisch und gewissenhaft und möglichst einheitlich ihrer Aufgabe nachleben müssen. Im übrigen wurde der Jahresbericht genehmigt und ebenso die Jahresrechnung. Sodann wurden sechs neue Sektionen aufgenommen; damit ist die Zahl der Verbandssektionen auf 55 angewachsen.

Das Kapitel „Reklame-Unfug" gab viel zu besprechen; allerhand Vorschläge wurden laut, hohe Besteuerung der die Gegend verunzierenden Plakate, Boykott der betreffenden, meistens Schokolade-Firmen, Entfernung der Plakate, insofern sie auf dem Boden der Schweizerischen Bundesbahn stehen, resp. Schritte bei der Generaldirektion ein solches Verbot zu erwirken, kurzum verschiedene Bekämpfungsmittel der „Plakatseuche" sogar geheime Selbsthilfe kamen in Vorschlag. Auf Antrag von Dr. Hablützel (Winterthur) wurde sodann beschlossen, mit einem vorläufigen Jahresbeitrag von 100 Fr. der Liga für Heimatschutz als Kollektivmitglied beizutreten und derselben die Unterstützung des Verbandes in tatkräftiger Weise zuzusichern; jedenfalls sollen auch die Bundesbehörden angefragt werden, wie sie sich zu der Frage des Heimatschutzes stellen.

In Bezug auf einen zu erstellenden Führer für Automobilfahrer, wozu das Budget einen Ausgabeposten von Fr. 5000.— für nächstes Jahr vorsah, entspann sich eine äusserst lebhafte und lange Debatte. Obwohl an den Kosten eines solchen Führers voraussichtlich der Schweizer Hotelier-Verein mit einem erklecklichen Beitrag sich beteiligen wird, hat sich der Schweiz. Automobilklub, der sich doch in erster Linie für die Sache interessieren dürfte, ziemlich passiv gegenüber dieser Frage verhalten. Auch dürften die Erstellungskosten in keinem Verhältnis stehen zu den geringen Einnahmen, die der Verkauf von vielleicht 100 bis 200 Exemplaren bringen würde. Dem gegenüber wurde betont, dass gerade die vielen Beschwerden über zu schnelles Fahren, die verschiedenen Unglücksfälle, die Unkenntnis mancher Vorschriften und Verordnungen, dem Verband die Pflicht auferlegen, die Sache in die Hand zu nehmen, im Interesse des übrigen Publikums. Da nun die kartographische Anstalt von Kümmerly und Frey in Bern es übernommen hat, auf ihre Kosten eine entsprechende Karte für Automobilfahrer in der Schweiz zu erstellen, so erschien der Versammlung die Sachlage noch viel zu wenig aufgeklärt, und die ganze Angelegenheit wurde an den Zentralvorstand zurückgewiesen zu näherer Prüfung.

Die Versammlung beschloss ferner, bei der Generaldirektion der S. B. B. die Schaffung von besonderen Personenzugskondukteuren anzustreben, wie solche schon lange bei der Gotthardbahn existieren.

An Stelle des aus der beratenden Kommission für den Publizitätsdienst der S. B. B. ausscheidenden Hrn. Ramsauer, ehemals Verkehrssekretär in Luzern, wurde gewählt Herr Stadtrat Ducloux (Luzern) und als Rechnungsrevisor pro 1907 die Sektion Freiburg bestimmt. Das Arbeitsprogramm wurde durchberaten und mit wenigen Aenderungen angenommen. Dieses Arbeitsprogramm sieht pro 1906/07 vor: Gewinnung neuer Mitglieder, Versandt von Propagandamaterial ins Ausland, Verbreitung der Schrift über das schweiz. Unterrichtswesen, einheitliche Regelung des Personengepäcktransportes von und zu den Eisenbahnwagen; Studien betr. gerechteres Fahrkartensystem, Uebertragung der Statuten in die französische Sprache und Unvorhergesehenes resp. etwaige Aufträge der Delegiertenversammlung. Bei diesem Punkte wurden verschiedene Anträge gemacht: die Sektion Bern wünscht, die neuen in Aussicht genommenen Briefmarken von höherem Werte mögen eine Serie von Landschaftsbildern darstellen, analog denjenigen anderer Länder. Trotz ablehnenden Bescheides der Oberpostdirektion — der Vorort hatte in Sachen bereits Schritte getan — wurde beschlossen, nunmehr direkt an den Bundesrat zu gelangen, ebenso wurde der Antrag der Sektion Glarus, eine Literaturzentrale, d. h. einen Führer durch die Schweiz. Reiseliteratur zu erstellen, erheblich erklärt. Künftighin soll auch gemäss Antrag Biel das vorgeschlagene Arbeitsprogramm mit erläuternden Bemerkungen versehen sein und nach Antrag Adelboden werden die Mitteilungen des Publizitätsbureaus künftighin erst bei den einzelnen Sektionen zirkulieren. Die gewünschte frühere Abhaltung der Delegiertenversammlung wurde der Vereinbarung zwischen Vorort und Festort überlassen und zum Schlusse mit heller Freude die Einladung der Sektion Zermatt zur nächsten Versammlung angenommen.

Das Budget wurde in Bezug auf die Einnahmen genehmigt, in Bezug auf die Ausgaben wurde der Posten für Propaganda im Auslande auf Fr. 2000.— festgesetzt und im Hinblick auf die immer mehr wachsende Arbeitslast des Sekretariats dessen Renumeration von Fr. 1000 auf 1500 erhöht.

Extrait du XXIVe Rapport de gestion

du Comité de la Société Suisse des Hôteliers

comprenant la période

du 1er avril 1905 au 31 mars 1906.

Question de propagande. Notre Comité s'entendit avec la Fédération et à la suite de plusieurs séances communes, les deux sociétés élaborèrent un projet pour la création d'un bureau central de propagande, avant-projet qui ne fut pas agréé par le Comité de surveillance. Celui-ci proposa de nommer une commission spéciale, formée de MM. J. Tschumi, O. Hauser et Dr. O. Töndury, chargée de négocier avec la Direction des C. F. F. à quelles conditions celle-ci serait prête à se joindre à notre Société pour faire de la réclame, la Société Suisse des Hôteliers mettant 50.000 fr. par an à la disposition des Chemins de fer fédéraux.

Le Comité de surveillance s'étant déclaré satisfait du résultat auquel ont abouti les négociations, il a été décidé de présenter le nouveau projet à la prochaine assemblée générale avec recommandation.

Exposition de Milan. Voici de quelle manière notre Société participe à l'Exposition de Milan. De concert avec les Chemins de fer fédéraux et d'autres groupes d'intéressés, il a été ouvert un Bureau de renseignements, où sont exposés les moyens de propagande en usage de nos jours et on y établira un cinématographe. Notre Société a payé pour sa part 3000 fr. pour le Bureau et 2000 fr. pour les représentations du cinématographe.

Jubilé. Il est question de publier une brochure commémorative à l'occasion des fêtes du jubilé à Lugano, en l'honneur du vingcinquième anniversaire de l'existence de notre Société. On y joindra des statistiques sur l'industrie hôtelière, telles que nous les dressons tous les 5 ou 6 ans; il faut espérer que les membres témoigneront plus d'intérêt et plus d'empressement pour remplir les questionnaires que cela n'a été le cas jusqu'ici.

La question des automobiles. Les plaintes multiples et les protestations de l'étranger au sujet des règlements de circulation des automobiles en vigueur en Suisse, ont engagé le Comité à nommer une commission spéciale composée de MM. E. Mœcklin, C. Kracht et O. Amsler, pour s'entendre avec le Club suisse des automobilistes et le Touring Club suisse sur les mesures à prendre pour régler cette question d'une manière satisfaisante. A la suite de plusieurs séances communes, le Chef du département fédéral de l'intérieur a invité les autorités cantonales à une conférence, dans le but de transformer le concordat intercantonal et pour introduire des mesures uniformes et plus rationnelles. Malheureusement cette conférence n'a pas abouti à un résultat immédiat, mais elle a éveillé l'idée chez quelques membres du Conseil fédéral de régler cette affaire par une loi fédérale. Il est donc à espérer que les efforts des trois sociétés finiront par triompher de tous les obstacles.

Le Code télégraphique, introduit au commencement de l'année pour faciliter aux voyageurs à retenir leurs chambres, n'a pas tout à fait répondu à l'attente de ses promoteurs. On a bientôt reconnu qu'on avait été trop vite en besogne, c'est-à-dire qu'on l'avait lancé avant d'avoir préparé suffisamment le terrain. Ceci n'est pas la faute des deux Sociétés qui ont introduit ce nouveau système, mais bien celle des hôteliers eux-mêmes qui ont montré peu ou point d'intérêt pour cette question et ont souvent mis au panier les Codes que le Bureau leur avait expédié, quitte à ne pas comprendre les dépêches chiffrées envoyées ensuite par les clients. Cependant le Code paraît s'introduire peu à peu.

Droits d'auteur. Le Comité a fait une nouvelle démarche auprès du Conseil fédéral pour demander à quoi en était le nouveau projet de loi relatif à la taxe sur les productions musicales, les concerts, etc. M. le conseiller fédéral Brenner a répondu que cette question serait probablement réglée dans le courant de l'année.

Le nombre de nos membres s'est augmenté de 79 et le premier mille est dépassé. Le nombre de lits est monté de 76,955 à 87,715.

La fortune sociale s'élevait au 1er avril 1905 à fr. 158,149.14, au 31 mars 1906 à fr. 177,268.09, augmentation de la fortune fr. 19,118.95.

Le budget de l'exercice 1906/07 note les recettes fr. 37,300, les dépenses fr. 39,200, donc une perte probable de fr. 1900.

Le rapport du Bureau central fait ressortir principalement le point qui suit: Les étrangers ont eu connaissance de l'existence du Bureau central par le Guide et, ils s'adressent très souvent à nous, quand ils croient avoir des plaintes à formuler contre un hôtel. Dans le cours des années, nous avons établi un service spécial à cet effet et, le Bureau peut se flatter d'avoir fonctionné comme arbitre dans neuf cas sur dix; ce qui revient à dire, que bon nombre d'articles hostiles aux hôteliers et faisant du mal à notre industrie n'ont pas été écrits. Nous ne savons tous que trop bien avec quelle facilité le voyageur écrit à son journal favori pour se plaindre de l'hôtelier, quand une bagatelle l'a irrité. Aujourd'hui, le Bureau central fait l'office de juge de paix, ce qui est un grand avantage pour les membres de notre Société en particulier et pour l'industrie hôtelière en général.

A propos de la réforme de la cuisine d'hôtel.

(Correspondance).

En réponse à la lettre de madame V., publiée dans le supplément au No. 23 du 9 juin, sur la réforme de la cuisine d'hôtel et qui propose à ce sujet d'*éviter* la cuisine française, je me permets de dire que cette dame ne connaît évidemment pas la *vraie* cuisine française qui est la plus variée que l'on puisse trouver et comprend les meilleures recettes pour cuire les légumes, les farineux et les œufs.

Il est tout à fait vrai qu'en général l'espèce humaine mange beaucoup trop de viande, mais il est difficile que la réforme vienne des maîtres d'hôtel, qui en général se plient aux habitudes et aux goûts de leurs clients. Vous savez que certains hôtels sont obligés de faire deux tables et deux menus différents; une partie de leur clientèle préférant les pommes de terres, les nouilles, les lentilles et en général tous les farineux aux viandes et aux légumes verts; l'autre partie de leur clientèle aime les beefsteaks, les rôtis, évite les farineux, de là obligation pour le maître d'hôtel d'avoir deux menus différents.

Toutes les cuisines ont leurs bons côtés et le talent d'un bon cuisinier et d'un bon maître d'hôtel est de choisir ce qui plaira à sa clientèle du moment. Je dis, du moment, car les goûts des clients changent très souvent: l'idéal serait de n'avoir que des restaurants où chacun demande ce qu'il veut et aucune table d'hôte; je crois que le client et l'hôtelier s'en trouveraient satisfaits, car „des goûts et des couleurs on n'en discute pas".

E. M.

Parasites.

Plusieurs de nos hôtels ont reçu la lettre suivante:

Monsieur,

„Je vais publier, dans ma *Revue des Idées* une liste des stations les plus recommandables pour leur situation, leur salubrité et leur agrément, en indiquant les hôtels les plus sérieux et les mieux tenus.

Je connais depuis longtemps votre excellente maison et serais très heureux de la mentionner dans cette liste; aussi, je ne vous demanderais en échange que de me donner gratuitement, pendant deux ou trois jours, la pension pour moi et ma femme, dans le courant du mois d'août. Cette pension comprendrait une bonne chambre à deux lits et les trois repas servis à part, mais ne comprendrait pas les vins ni les extras, que je vous paierais en argent.

„Etant donné le caractère scientifique et la haute autorité de ma Revue, ainsi que sa grande circulation dans un public d'élite, je pense que cette combinaison ne peut que vous être agréable, et pour ma part, si vous voulez essayer, je serai enchanté d'entrer en relations avec vous.

„Croyez, Monsieur, à mes meilleurs sentiments."

Edouard Dujardin.

Pourquoi ne pas demander à l'hôtelier en même temps le billet de chemin de fer?

Kleine Chronik.

St. Gallen. Das Hotel Hecht ist von Herrn H. Rieland an eine Aktiengesellschaft verkauft worden.

Silvaplana. Das Hotel Post ist renoviert und für den Winterbetrieb eingerichtet worden.

Lugano. Das neue Grand Hotel du Parc-Beau-Séjour wird Montag den 25. ds. dem Betrieb übergeben.

Samaden. Das Hotel Bellevue hat auf die neue Saison hin innerlich Renovationen und Umänderungen erfahren.

Luzern. Das Hotel Helvetia, bisher von der Guttemplerloge Lucerna betrieben, ist an eine Aktiengesellschaft übergegangen. Direktor ist Herr Fritz Vogel.

Cannes. Herr Staehle lässt in allen Zimmern seines Hotel du Paradis die Warmwasserheizung einrichten, ebenso einige Appartements mit Bäder herstellen.

Territet. Herr J. Duvoisin ist mit dem 20. Juni von seinem Hotel Richelieu zurückgetreten und es hat sein Nachfolger, Herr O. Garthe, dasselbe nun in Betrieb genommen.

Dr. Dietze, über dessen „Tätigkeit" wir kürzlich wenig Erfreuliches zu berichten hatten, ist, wie uns aus Montreux mitgeteilt wird, vom Gericht wegen der dortigen, von uns gemeldeten Vorfälle, zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden.

Grindelwald. Die Immobilien-Gesellschaft „Fortuna" in Zürich, an die die Bahnkonzession Grindelwald-Ofni übergehen soll, hat laut „Oberl. Volksbl." auch das Hotel Viktoria samt Dependenzen in Grindelwald erworben.

Hotelpachtzinse. Die Berner Oberland-Bahnen nahmen letztes Jahr aus den beiden Hotels auf Breitlauenen und Schynige Platte laut „Oberl. Volksbl." an Pachtzins Fr. 14,000 ein, sodass sich das darin angelegte Kapital um 4,2 % verzinst.

Lausanne. Mr. Charles Butticaz de Lausanne depuis plusieurs années Chef de Réception-Directeur du Grand Hôtel et Palace à Vevey, reprend pour cet été la direction de l'Hôtel des Bains Mercades à Vernet-les-Bains (Pyrénées).

New-York. Anfang Mai wurde das für 500 Personen Unterkunft gewährende Hotel Gotham (Fift Ave., 55th St.) eröffnet. Direktor desselben ist Herr M. Hoeftmann, der frühere Leiter des Tudor Hotel in London.

St. Moritz. Mit einem Kapital von 480,000 Fr. hat sich hier eine Aktiengesellschaft gebildet mit dem Titel „Zentral-Waschanstalt A.-G. St. Moritz". Die Anstalt soll auf den Winter 1906 eröffnet werden und wird ihr Hauptaugenmerk auf vollständige Desinfektion der Wäsche richten.

Vevey-Pélerin. Mr. Hermann Gehrig, directeur de l'Hôtel Byron à Villeneuve, vient d'acquérir avec M. W. Niess, propriétaire du Grand Hôtel, à Aigle et M. Paul Schlenker, propriétaire de l'Hôtel Victoria, à Genève, le Grand Hôtel du Mont Pélerin sur Vevey. M. Gehrig dirigera seul l'établissement, à partir du 1er juillet prochain.

Ausstellung in Mailand. Wie uns offiziell mitgeteilt wird, nimmt der Besuch des von den verschiedenen Interessengruppen eingerichteten schweizerischen Auskunftsbureaus in der Ausstellung stetig zu, er ist schon bis über 1000 Personen pro Tag gestiegen, wovon ¾ Italiener, sodass der Mangel an genügender italienischer Reiseliteratur sich unangenehm bemerkbar macht. Ferner ist nun doch etwelche Aussicht vorhanden, dass die kinematographischen Vorstellungen über die Schweiz stattfinden können.

Basel. Auf die Eingabe des Vereins Basler Gastwirte und des Wirtevereins gegen die Vollziehungsverordnung der Regierung zum revidierten Wirtschaftsgesetz hat letztere geantwortet, dass die Verordnungen betr. Ruhe und Freizeit des Wirtschaftspersonals durchgeführt werden müssen. — Der Wirteverein hat grundsätzlich beschlossen, infolge der in die Höhe gehenden Fleisch- und Gemüsepreise und der Personallöhne künftig die Preise für Mahlzeiten höher anzusetzen, worüber die Vereinskommission Antrag einzubringen hat.

Amerika auf Reisen, Europa hat eine amerikanische Invasion friedlicher Art zu erwarten. Ein Beamter der amerikanischen Regierung, der am 13. Juni an Bord des Dampfers „Baltic" der White Star Linie in Queenstown eintraf, teilte mit, dass in den letzten zwei Monaten nicht weniger als 8000 Reisepässe in Washington nachgesucht worden seien. Diese Zahl ist eine Rekordzahl. Sie deutet jedoch nur annähernd an, wie stark der Besuch von den Vereinigten Staaten sein wird, denn die meisten Amerikaner nehmen sich nicht die Mühe, Pässe zu besorgen. An Bord der „Baltic" befanden sich 2000 Passagiere.

LUGANO.

Meinen werten Freunden und Kollegen zur gefl. Kenntnis, dass

das neue

GRAND HOTEL DU PARC-BEAU-SÉJOUR

Montag, den 25. Juni 1906

eröffnet

wird. Der Besitzer: **K. Ehret.**

MAISON FONDÉE EN 1811.

BOUVIER FRÈRES
NEUCHATEL.

SWISS CHAMPAGNE.

Se trouve dans tous les bons hôtel suisses.

HORS CONCOURS (membre du jury)
EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.

293

Direktor-Chef de réception

seit mehreren Jahren Leiter eines grösseren Hotels I. Ranges, 27 Jahre alt, ledig, energisch und gewandt, mit prima Referenzen sucht Engagement auf kommende Wintersaison.

Offerten unter Chiffre **H 323 R** an die Expedition ds. Bl.

Direktor-Chef de réception.

Tüchtiger Fachmann, 30 Jahre alt, seit Jahren in erstklassigem Etablissement des Berner Oberlandes tätig, sucht analoges Winteregagement.

Offerten unter Chiffre **H 210 R** an die Expedition ds. Bl.

Knaben-Institut. Handelsschule.

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Pensionspreis 1200 Fr. jährlich. (324) **Gegründet 1859.**

Direktor.

Schweizer, 29 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, im Hotelfach durchaus bewandert, mit prima Referenzen, sucht Stelle auf nächste Wintersaison; würde auch ein **gutgehendes Saisongeschäft von 80—120 Betten pachtweise übernehmen.**

Offerten unter Chiffre **H 206 R** an die Exped. ds. Bl.

Zu verkaufen auf Gebiet der Gemeinde St. Moritz (Graubünden) einige sehr gut gelegene

Bauplätze

sehr geeignet für Hotel- oder Villabauten. 197

Nähere Auskunft erteilt das Agenturbureau **J. Cantieni, St. Moritz.**

Direktor-Gerant.

Junger strebsamer Fachmann, Anfang 30er, vier Hauptsprachen, welcher schon grössere Hotels geleitet hat, z. Zeit in gr. Sommergeschäft tätig, sucht ab Oktober oder später

Saison- oder Jahresstelle.

Gefl. Offerten unter Chiffre **H 211 R** an die Expedition des Blattes.

Oberhofen.

Schönste Lage am Thunersee. 4 Min. von der Dampfschiffstation.

Hotel Kurhaus Victoria.

Moderner Neubau mit grosser Terrasse und Garten. Wundervolles Gebirgspanorama. Sehr günstige, bevorzugte Lage; mässige Preise. Familienarrangement mit Aufenthalt im Frühjahr und Herbst. Auch **Passanten** gelegentlichst empfohlen, da **günstige** Fahrgelegenheit nach jeder Richtung des Berner Oberlandes. Saison April-November.

163 **H. Ad. Wagner.**

Direktor, Chef de réception, Kassier.

Wegen Wechsel der Direktion sucht ein junger Mann, Mitte Dreissiger, seit fünf Jahren in einem der feinsten Hotels Italiens als Kassier, ähnliche Stelle. Von zwanzig Jahren die besten Referenzen allererster Häuser. Eintritt sofort oder später, Jahresstelle bevorzugt.

Offerten unter Chiffre **H 203 R** an die Exped. ds. Bl.

Junger, auf allen Gebieten des Hotelwesens erfahrener

Fachmann

verheiratet, mit eigenem Sommergeschäft, kautionsfähig, **sucht per 1. Oktober** passenden Winterposten, event. **Uebernahme eines kleineren Geschäftes im Süden.**

Offerten unter Chiffre **H 216 R** an die Expedition ds. Bl.

Genf HOTEL D'ANGLETERRE

Haus ersten Ranges, am See, gegenüber der Dampfschiffstation und Mont-Blanc, — Unvergleichliches Panorama. — Seit 1905 bedeutend vergrössert. — Appartements mit anstossendem Badezimmer. — Das ganze Jahr offen. — Mässige Preise. — **A. Reichert,** Besitzer.

Junger energischer, mit besten Referenzen versehener Fachmann sucht für den Winter die

DIREKTION

eines erstklassigen Hotels zu übernehmen; eventl. Jahresstellung.

Gefl. Offerten unter H 218 R an die Expedition dieses Blattes.

DIREKTOR

gesucht für erstklassiges Sanatorium mit ca. 100 Betten und Jahresbetrieb in einem Höhenkurorte der Schweiz. Kapitalbeteiligung erwünscht. Offerten unter Chiffre H 213 R an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eau de Contrexéville.

Source du Docteur J. Thièry.
La plus forte, la plus active et la moins chère.

Dépôt d'eau fraiche aux Verrières.

Champagne français de Ier ordre. Maison Dalizon fils, fondée en 1856.

Grands vins de Bourgogne, Marc de Bourgogne et fine Champagne. (J 2057)

Représentant pour la Suisse **M. Eug. Savoie, Verrières-Neuchâtel.**

Wintergeschäft gesucht.

Hotelier mit eigenem Sommergeschäft sucht Wintergeschäft I. Ranges (58—70 Betten) in Pacht zu nehmen.

Offerten unter Chiffre **H 217 R** an die Exped. ds. Bl.

An einem der bedeutensten, sehr stark besuchten

Badeort Süddeutschlands

ist ein (J 2050) 1140

Hotel ersten Ranges verkäuflich.

Erforderliche Anzahlung 200 Mille.

Nähere Auskunft durch

Chr. Pfeiffer, Stuttgart, Schulstrasse 17.

Kostenlos

erhalten Sie von unterfertigter Firma

Klischee-Entwürfe
Packende Texte
Insertionspläne und
Ratschläge in
Reclame-Sachen.

Wenden Sie sich an die Union schweiz. Zeitungen für den Inseraten-Verkehr.

Union-Reclame, Luzern.

1

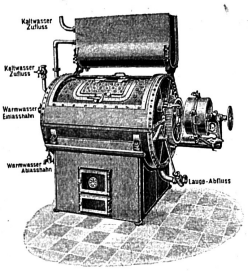
Grand Hôtel du Mont Pélerin sur Vevey.

Maison de Ier ordre.
Ouvert toute l'année.
Altitude 900 m.

130 chambres et salons, avec installations les plus modernes. Ascenseur et lumière électrique. Chauffage central. Lawn tennis. Concerts. Situation splendide. Promenades superbes. Forêts. Eau de source en abondance. Omnibus à la gare du funiculaire depuis Vevey.

Les nouveaux Propriétaires: GEHRIG | & Co., ci-devant Directeur de l'Hôtel Byron à Villeneuve.
NIESS | Propriétaire du Grand Hôtel à Aigle. 213

Dampfwäscherei-Einrichtungen



nach neuestem System
für Elektromotor, Wassermotor, Dampfbetrieb oder Handbetrieb.
Ausserordentliche Ersparnisse gegen Handwäscherei. Grösstmögliche Schonung der Wäsche.
Bedeutend vereinf. Betrieb. Vorzügliche Rentabilität.
Wasch-, Koch- u. Spülmaschinen, Centrifugen, 265
Schnell-Trocken-Apparate, Plättmaschinen, Drehrollen neuester Konstruktion.

Verlangen Sie Prospekt und Kosten-Anschlag. Beste Referenzen.

Oscar Beyer, Plauen i. V. (Deutschland).

Direktor-Gérant

(eventuell Chef de réception in ganz grosses Haus).

Ein in allen Branchen des Hotelwesens erfahrener und energischer Mann sucht Stellung als Direktor für den Winter oder Jahrestellung. Eintritt ersten November oder noch früher. Prima Referenzen zur Verfügung.

Offerten unter Chiffre **H 322 R** an die Exped. ds. Bl.

Konkurs-Steigerung.

Konkursamt Schwarzenburg.

1. Im Konkursverfahren gegen die Aktiengesellschaft Kurort Schwefelbergbad werden **Samstag, den 23. Juni 1906,** nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft Herren in Schwarzenburg auf Requisition des Konkursamtes Bern-Stadt öffentlich versteigert:

A. Die **Badbesitzung im Schwefelberg,** Gemeindebezirk Rüschegg, enthaltend:

	Brandversicherung Fr.
1) Ein Saalgebäude mit Zimmern, Nr. 47	28,200
2) Ein Entréegebäude, Nr. 47 a	9,000
3) Ein Mittelgebäude mit Küche und Postlokal, Nr. 47 b	21,300
4) Ein Gaststubenzwischenbau und Treppenhaus, Nr. 47 c	5,300
5) Ein Badhaus mit Saal, Damensalon, Warmwasserheizung, Bäder und Doucheneinrichtungen, Nr. 47 d	12,300
6) Ein Kesselhaus mit Lingerie und Trücknelokal, Nr. 47 e	8,500
7) Eine Scheune mit Zimmern, Nr. 48	3,300
8) Ein Kegelbahngebäude, Nr. 48 a	1,600
9) Ein Wohngebäude mit Stall und Remise, Nr. 48 b	6,200
10) Ein Sommerpavillon, Nr. 49	100
11) Eine Kurhalle, Nr. 50	2,500
12) Ein Schlachtlokal, Nr. 50 a	1,000
13) Ein Sägegebäude, Nr. 50 b	200
14) Ein Pensionsgebäude mit gewölbtem Keller, Bäckerei und Waschhausunterbau, Nr. 51	29,000
15) Ein Eishaus, Nr. 50 c	600

16) Die auf dem Schwefelberg ausfliessende Mineralquelle mit Wassersammlern und Leitungen.

17) Ein Stück Matt- und Ackerland, woraus obige Gebäude stehen und die Brunnen auslaufen, nebst Garten und anstossendem Azweidland und Waldung, ferner ein Stück Wald im Schachen, von zusammen 12 Hektar 62,95 Ar.

B. Für 7¼ Rind Recht am Schwefelberg, samt verhältnismässigem Anteil am Hütten- und Lägerrecht.

C. Für drei Kühe oder drei Rinder Recht am Stierenmoosberg, mit beziehendem Anteil an Hütten- und Lägerrecht, Holz und Feld nach Seyordnung und Reglement.

Grundsteuerschatzung: Fr. 116,180. (HJ2002) 1435
Amtliche Schatzung: Fr. 120,000.

Die Steigerungsgedinge liegen vom 6. Juni 1906 an auf dem Konkursamt Schwarzenburg zur Einsicht auf.

Schwarzenburg, den 11. Juni 1906.

Der Konkursbeamte: **J. Bill,** Notar.

Gehalt garantiert. — Mustersendungen zu Diensten.

Waschmaschinen-Seife „OLIVIA"

gemahlene grüne Olivenölseife

gibt die vorteilhafteste **Lauge** für **Waschmaschinen** und macht dieselben tadellos funktionieren.

Beziehbar durch unsern **Generalvertreter:**

J. Lustenberger-Kronenberg, Luzern.

Handels und Fabrikvertretungen.

Ferner empfehlen wir für **Hotel-Wäsche** unsere vorzüglichen

Salmiak - Terpentin - Seifenpulver „Mignon"
Kernseifenpulver
Prima Silberglanzstärke, Marke „Matrose"
Flüssiges Waschblau, Marke „Matrose".

Chemische Industrie A. G., Luzern
27 **Spezialfabrik für Wasch- und Glätte-Artikel.**

Tüchtiger, energischer und sprachkundiger Fachmann, Schweizer, 30 Jahre alt, mit ebenfalls fachkundiger Gattin, sucht auf kommenden Herbst event. später als

Direktor

die Leitung eines mittelgrossen Hotels zu übernehmen. Event. würde auch Stelle als **Chef de réception** oder **Chef de service** angenommen. Jahresstelle bevorzugt.

Offerten unter Chiffre **H 207 R** an die Exped. ds. Bl.

Bauterrain zu verkaufen.

In allerschönster Lage der italienischen Riviera ist ein **grosses Bauterrain zu verkaufen.**

Interessenten wollen Offerten unter Chiffre **H 76 R** an die Exped. ds. Bl. senden.

MONTREUX

Hotel Eden.

In allerbester ruhigster Lage am See neben dem Kursaal. 305

Modernster Komfort. Garten.

Fallegger-Wyrsch, Bes.

Eine Hamburger Gesellschaft sucht für ihr

Hotel in Kamerun (H J 2069)

einen tüchtigen Pächter.

Das betr. Hotel befindet sich in gutem Zustande und ist dessen Besuch zufriedenstellend. Der Pächter müsste event. eine Garantie von ca. Mk. 15,000 stellen, und würde demselben dafür dann der nötige Kredit für seine Warenbezüge gewährt.

Ernste Bewerber wollen ihre Offerten unter Chiffre **V 2630 an Haasenstein & Vogler, Zürich** einreichen.

A VENDRE

aux Brenets, canton de Neuchâtel (altitude 800 m) des terrains admirablement situés; vue magnifique, contrée ravissante, très fréquentée pendant la saison d'été mais manquant d'installations modernes et suffisantes. Ces terrains, à proximité de la gare, conviendraient spécialement pour hôtel-pension. S'adresser à Mr. **L. H. Courvoisier-Guinand, Les Brenets** (Neuchâtel). 198

Zu Verkaufen.

In einer sehr verkehrs- und gewerbreichen grossen Ortschaft am Bodensee, mit günstigen Zugsverbindungen, ist infolge Todesfall ein seit vielen Jahren unter dem gleichen Besitzer mit bestem Erfolge betriebenes

Hotel

zu den vorteilhaftesten Bedingungen zu verkaufen. Schöne Lage vis-à-vis Bahnhof und Seehafen. Grosser Gesellschaftssaal. Viele Hochzeiten und Anlässe. Gute Gebäulichkeiten, vollständiges Inventar. **Ausgezeichnete Rendite nachweisbar. Für tüchtige Wirtsleute absolut sichere lohnende Existenz.** (HJ2047)1443

Nähere Auskunft erteilt bereitwillig **Peter Waldner,** z. Säntisblick, **Romanshorn.**

Ponny.

Zu verkaufen ein acht Jahre altes Doppel-Ponny von schwarzer Farbe und sehr vertraut.

Gefl. Offerten an R. Etter, Käser in Aarau. 215

Günstige Gelegenheit für Hoteliers.

An einem sehr verkehrsreichen Bodenseeplatz ist besonderer Verhältnisse halber ein stark frequentiertes

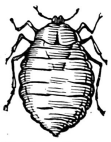
Hotel u. Pension

günstig zu verkaufen. Im Hotel sind 20 schöne Fremdenzimmer, grosse Restaurationslokalitäten, Speise- und Billardsaal und überdies noch eine Mietzinseinnahme von Fr. 3000 neben dem Hotelbetrieb. (J2030) 1442

Das Haus ist neu und komfortabel eingerichtet, erfreut sich des besten Rufes und ist wirklich empfehlenswert. Kaufpreis inkl. Inventar Fr. 165,000. Anzahlung nach Uebereinkunft.

Nähere Auskunft erteilt der Beauftragte:

Hans Steininger, Rechtsagent, **Rorschach.**



Ausrottung der Wanzen durch Vergasen v. **Matthéin** ist einzig rationell u. wirklich radikal. KeineSchmiererei. Amtlich empfohlen. Verlangen Sie Prospekte. 312

Matthey-Meier & Cie., Basel.

Die

Champagner-Kellerei

2917 A.-G. (G 1531)

Biel (Schweiz)

empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen und preiswürdigen Marken

Champagne Etoile
und
Champagne Etoile Extra Cuvée.

Hotel

auf erstem Fremdenplatz der Schweiz, direkt am Bahnhof und Dampfschiffstation, ausgezeichnet geführt, sichere, nachweisbare Rendite, wird an tüchtigen Fachmann mit ca. 50 mille Anzahlung zur sofortigen Uebernahme

verkauft.

Auskunft erteilt: (MJ2104)2934

Brupbacher-Grau,
Tödistrasse 36, Enge-Zürich.

Zur Umwandlung

gut fundierter Firmen aus Hotelerie, Industrie und Handel in **Aktiengesellschaften** empfiehlt sich erfahrener, seriöser Kaufmann. (HJ2100) 1446

Offerten erbeten unter Chiffre **S 3522 Z** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Das Neueste in

Servietten

Leinen- und Fantasiedessins. Billige Preise. Musterkollektion zu Diensten

Für Bahnhofbuffets
feines, durchsichtiges
Einwickelpapier
mit Aufdruck
Sandwiches
etc.

Schweiz. Verlagsdruckerei G. Böhm, Basel

Tüchtiger Fachmann **sucht** feines, kleineres

HOTEL

in Ober-Italien oder Riviera zu **kaufen** mit nachweisbarer Rendite und nicht zu hoher Anzahlung (20—30,000). Am Bahnhof einer Fremdenstadt und Jahresgeschäft bevorzugt. Agenten verbeten. Offerten unter Chiffre **Z 4720 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** (HJ2109) 1449

Fischer & Kiefer, Karlsruhe, Filiale Zürich

(F. Bock & Cie.)

Medaillen Chicago 1893 — Apparate- und Metallwaren-Fabrik — Medaillen Paris 1900

Ingenieur-Bureau
für
Zentralheizungs-, Ventilations- und gesundheitstechnische Anlagen.

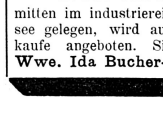
Besondere Spezialität:

Badetechnische Anlagen modernster Ausstattung nach neuesten und vervollkommnetsten Modellen eigener und patentierter Systeme.

Fabrikation und Installation kompletter maschineller Einrichtungen für Brennereien, Mineralwasser- und Schaumwein-Fabriken. (B 519)

Ia. Referenzen.

Kautschuk-Gartenschlauch, Schlauchschlösser, Wendrohre, Rasensprenger, Schlauchwagen, Kautschuk-Schläuche aller Art, Wein, Bier etc., in bester Qualität (2928) **und grösster Auswahl.** (J. 1847)



Gummiwaren-Fabrik
H. Specker's Wwe., Zürich
Kuttelgasse 19, Bahnhofstrasse.
Prompter Versandt nach überall hin.

Zu verkaufen.

Der altrenommierte 2925 (H. G. 1831)

Gasthof zur Krone

mitten im industriereichen Städtchen **Arbon** am Bodensee gelegen, wird aus Gesundheitsrücksichten zum Verkaufe angeboten. Sich zu wenden an die Besitzerin **Wwe. Ida Bucher-Hungerbühler.**

Wer eine Stelle oder Personal sucht, findet das eine oder andere mit ziemlicher Sicherheit durch ein Inserat im Personal-Anzeiger der Schweizer Hotel-Revue.

Inseraten-Tarif:

Stellengesuche: (Vorausbezahlung)
Erste Insertion . . Fr. 2.–
Wiederholungen . . „ 1.–
Vom Ausland . . . . „ 2.50
Wiederholungen . . „ 1.50

Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in diesen Preisen inbegriffen.

Stellenofferten:
Erste Insertion . . Fr. 3.–
Wiederholungen . . „ 2.–
Für Mitglieder . . . „ 2.–
Wiederholungen . . „ 1.–

Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in diesen Preisen nicht inbegriffen.

MONITEUR DES VACANCES

Prix des Annonces:

Demandes de places: (Payable d'avance)
Première insertion Fr. 2.–
Répétitions . . . . „ 1.–
De l'Etranger . . . „ 2.50
Répétitions . . . . „ 1.50

Les frais de port pour l'expédition d'offres sont compris dans ces prix.

Offres de places:
Première insertion Fr. 3.–
Répétitions . . . . „ 2.–
Pour sociétaires . . „ 2.–
Répétitions . . . . „ 1.–

Les frais de port pour l'expédition d'offres ne sont pas compris dans ces prix.

Si vous cherchez une place ou du personnel il est très probable, que vous trouverez l'une ou l'autre par une annonce dans le Moniteur des Vacances.

Wo keine Adresse angegeben ist, sind Offerten unter der angegebenen Chiffre an unsere Expedition zur Weiterbeförderung einzusenden.

Sauf désignation spéciale les offres doivent être adressées, munies du chiffre indiqué, à l'expédition qui les fera parvenir à destination.

Offene Stellen * Emplois vacants

Aide de cuisine (fille). On demande de suite pour place de saison dans le Valais jeune fille comme aide de cuisine. Adresser les offres **C se postal 1506, Bienne.** (263)

Apprenti-cuisinier. **Hôtel du Parc, Ouchy,** demande un apprenti. (1439) (H. J. 2063)

Buchhalter. Gesucht auf nächsten Herbst (Eintritt im September), in mittelgrosses Hotel I. Ranges Graubünden's, ein tüchtiger seriöser, zuverlässiger, jüngerer (23—28 Jahre) Buchhalter-Kassier, sprachgewandt, auch italienisch, mit sämtlichen Buchhaltungsarbeiten und dem Hotelbetrieb vertraut. Jahresstelle (Kontrakt). Selbstgeschriebene Offerten mit Zeugnissen, genauen Referenzen (auch ob militärfrei, ledig etc.), Saläransprüche und Photographie erbeten. Andere Offerten werden nicht berücksichtigt. Chiffre **237**

Chef de cuisine. Un bon hôtel de la Suisse française demande un très bon chef de cuisine, sobre et sérieux. Excellente situation pour homme posé et place à l'année. Bon gage. Inutile de faire des offres sans de bonnes références. Chiffre **185**

Chef de cuisine, ganz tüchtig und selbständig, gesucht nach Lugano. Dauer des Engagement bis Ende Oktober. Offerten mit Zeugniskopien u. Gehaltsansprüchen an **Regina Hotel, Lugano.** (182)

Cuisinière est demandée pour pension de 20 personnes. Bon gage, 60 à 80 fr. Entrée le 1er ou 15 juillet. Inutile de se présenter sans bonnes références. Place à l'année. Adresser les offres à **A. Reuss-Rosat,** Pension Mor, **Château d'Oex.** (262)

Gärtner. Gesucht ein tüchtiger II. Gärtner, für Jahresstelle. Offerten mit Zeugniskopien und Photographie an **Grand Hotel de l'Europe, Lugano.** (172)

Gesucht für September: 1 tüchtige **Küchen-** und 1 **Office-gouvernante.** Nur bestempfohlene werden berücksichtigt. Zeugnisabschriften nebst Photographie erbeten. Chiffre **143**

Gesucht nach Spaa (Belgien), für die Saison: 1 **Courier-Kellner** der engl. spricht; 1 **Chasseur** (Page Boy), engl. sprechend; mehrere **Kellnerlehrlinge** mit absolvierter Lehrzeit. Photographie, Zeugnisabschriften und Angabe der Grösse erbeten. Chiffre **685**

Gesucht für **Lido Palace Hotel, Riva** (Lago di Garda): 1 **Sekretär-Volontär,** englisch und französisch sprechend, reflektiert wird auf einen jungen Mann mit guter Handschrift. Eintritt Ende August. Herbstsaisonstelle. 4 junge **Saalkellner.** Eintritt 1. September (Herbstsaisonstelle). 1 tüchtiger **Silberputzer** (Jahresstelle). Reflektiert wird auf einen jüngeren Mann. Gehalt 40 Kronen monatlich. 3 tüchtige **Zimmermädchen,** Eintritt Mitte August und 1. September. Herbstsaisonstellen. 1 tüchtiger **Restaurantkellner** sowie ein **Hallenkellner** der zugleich das Rez de-chaussée zu bedienen hat, englisch und französisch sprechend. Eintritt 1. September. Herbstsaisonstellen. 1 tüchtiger **Hausdiener** für die Dépendance. Saisonstelle. Eintritt 1. August. 2 tüchtige **Glätterinnen.** Eintritt Ende August, ersteres 1. September. Saisonstellen. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie und Retourmarke einsenden an Direktor **H. Schlagenhauff.** (249)

Gesucht in Hotel I. Ranges: ein tüchtiger, jüngerer **Sekretär,** mit Sprachkenntnissen, Maschinenschreiber bevorzugt. Ferner ein tüchtiger **Chef de rang** für Restaurant, gut empfohlen. Chiffre **243**

Glätterin. Eine gute Glätterin für sofort gesucht 45 Fr. monatlich. Chiffre **247**

Gouvernante. On demande gouvernante intéressée pour hôtel de premier ordre du Sud-Ouest de la France. Ch. **222**

Kellnerlehrling gesucht für sofort in Hotel der deutschen Schweiz. Lehrzeit 2 Jahre. Offerten mit Altersangabe und Schulzeugnis an **Hotel Baslerhof, Basel.** (254)

Laveur. On demande pour de suite un laveur dans hôtel de montagne. Chiffre **198**

On demande pour le **Grand Hôtel de Vevey & Palace à Vevey: 1 secrétaire-chef de réception, 1 second secrétaire, 1 première lingère, 2 sommeliers d'étage, 4 sommeliers de salle, 1 chef de restaurant.** Envoyer certificats et photographie. (179)

On demande une **fille de cuisine** expérimentée et une **laveuse de vaisselle,** pour **l'Hôtel St-Antoine, Anvers.** Places à l'année. Envoyer copie de certificats. (206)

Page boy. On demande pour un hôtel de premier ordre de la Suisse française un page boy. Entrée de suite. Ch. **188**

Saallehrtochter. Junge, brave Tochter findet gute Servierlehrstelle zu sofortigem Eintritt, in bestfrequentiertes Hotel der deutschen Schweiz. Altersangabe u. Photographie erb. Ch. **269**

Sekretär. Gesucht für mittelgrosses Familienhotel I. Ranges von St. Moritz, mit Eintritt auf Ende August—Anfang Sept., für Jahresstelle, ein jüngerer, tüchtiger Sekretär, der drei Hauptsprachen (event. auch italienisch) in Wort und Schrift mächtig, mit guter, schöner Schrift. Selbstgeschriebene Offerten mit Zeugnissen, Photographie und Gehaltsanspr. erbeten. Ch. **238**

Sekretär-Chef de réception gesucht für sofort. Bewerber mit Sprachkenntnissen, möglichst Maschinenschreiber, wollen ausführl. Offerten mit Photographie einsenden. Ch. **242**

Sekretär-Kassier, tüchtiger, mit der Réception vertraut, in Berghotel I. Ranges zu baldigem Eintritt gesucht. Zeugniskopien und Photographie erbeten. Chiffre **228**

Sekretärin. **Waldhotel Pradaschier, Churwalden,** sucht p. sofort eine Sekretärin oder Sekretär, in der Hotelbuchführung bewandert, gegen freie Station und Reiseentschädigung, bei täglich einigen Bureaustunden, die übrige Zeit steht zur freien Verfügung. (256)

Sommelière. Hôtel de prem. ordre d'Aix-les-Bains demande une bonne sommelière, connaissant français et anglais, pour crémerie (tea room). Entrée de suite. Chiffre **266**

Chiffrebriefe von Plazierungsbureaux werden nicht befördert.

Les lettres chiffrées des bureaux de placement ne sont pas acceptées.

Stellengesuche * Demandes de places

Bureau & Réception.

Bureau oder **Etagen.** Im Hotelfach durchaus erfahrene Tochter, 4 Hauptsprachen, würde noch Saisonstelle annehmen in Bureau oder Etage. Ia. Zeugnisse u. Referenzen. Ch. **258**

Caissier-Chef de réception, Allemand, 27 ans, au courant des langues, correspondance et versé dans toutes les branches du métier, cherche poste analogue dans maison de premier ordre. Chiffre **115**

Chef de réception, avec références de tout premier ordre, ayant place stable pour l'été dans un des premiers établissements de la Suisse, cherche position analogue pour l'hiver. Ch. **208**

Chef de réception-Directeur. Jeune homme, 27 ans, parlant les langues, actuellement directeur d'un grand hôtel de premier ordre, cherche place comme tel pour la saison d'hiver, dans établissement de premier ordre. Adr. les offres sous chiffre **J. 2007 à Union-Reclame Lucerne.** (1438)

Chef de réception-Direktor, 30 Jahre alt, seit 5 Sommersaisons Leiter eines grossen Alpenhotels, seit 5 Wintersaisons alleiniger Sekretär in bekanntem Winterkurort, sucht selbständige Stelle ab Anfang Oktober. Französisch u. englisch. Banklehrzeit. Beste Referenzen erster Häuser. Chiffre **239**

Chef de réception-Direktor, branchenkundig, mit besten Umgangsformen, sucht passendes Winter- oder Jahresengagement. Prima Referenzen zu Diensten. Chiffre **219**

Directrice. Ein im Hotelwesen erfahrenes Fräulein wünscht Stellung auf kommenden Herbst, als Directrice in kleineres Hotel oder Pension. Chiffre **251**

Direktor-Chef de réception, Schweizer, im Hotelfach durch und durch bewandert, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht Stellung. Eintritt nach Belieben. Chiffre **877**

Englishman (31) desiring to learn thoroughly Management in First-class Hotel wishes to give services in any capacity likely to attain this result. Speaks german and french; typewriting. Premium paid for suitable position. Interview can be arranged any part of Switzerland. Chiffre **233**

Secrétaire, parlant les langues, bon comptable, connaissant à fond le service d'hôtel de premier ordre, demande place. Excellentes références et photographie à disposition. Chiffre **215**

Secrétaire-caissier. Suisse, 24 ans, parlant français, allemand et anglais, en été premier secrétaire-caissier dans un grand hôtel en Suisse, cherche place analogue pour l'hiver prochain. Chiffre **218**

Secrétaire-caissier-Chef de réception, Suisse, 28 ans, parlant les trois langues, au courant de la comptabilité et de la correspondance, cherche poste à l'année, de préférence dans la Suisse française, pour de suite ou plus tard. Bons certificats et références à disposition. Actuellement prem. secrétaire dans hôtel de prem. ordre à Paris. Chiffre **153**

Segretario d'albergo ventitre anni pratico della contabilità a colonne, parlando e scrivendo perfettamente il tedesco, francese, italiano e discretamente l'inglese cerca subito posto annuale. Offerte sotto **Wc 3184 Z Haasenstein & Vogler, Zurigo.** (1441) (H. J. 2045)

Sekretär. Junger Mann sucht für sofort Stelle als Sekretär, in ein Hotel, Westschweiz bevorzugt. Perfekt deutsch und englisch in Wort und Schrift und ziemlich französisch. Ch. **103**

Sekretär. Junger Deutscher, gelernter Koch, sucht Stellung als Sekretär, bei bescheidenen Gehaltsansprüchen. Spricht deutsch, franz. und englisch. Jahresstelle bevorzugt. Chiffre **260**

Sekretär-Kassier, Schweizer, 23 Jahre alt, perfekt deutsch und englisch, sehr gut französisch (Wort u. Schrift), vertraut mit Buchhaltung (Kolonnensystem), Kassawesen, Kontrolle, sucht per Oktober Re-Engagement. Ist über den Sommer in Hotel I. Ranges tätig. Chiffre **259**

Sekretär-Kassier-Chef de réception, Schweizer, 23 Jahre, militärfrei, präsentabel, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit besten Zeugnissen, sucht Winterengagement. Gefl. Offerten an **E. B.,** Ritter's Park-Hotel, **Homburg v. d. H.** (145)

Sekretär (I.)-Kassier, Chef de réception. Schweizer, Hoteliersohn, der 3 Hauptsprachen in Wort u. Schrift mächtig, mit der Buchhaltung total vertraut, im Hotelwesen durchaus bewandert, da Koch und Kellner gewesen, 4 Saisons in Bureau, z. Z. in ganz erstkl. Haus als Kassier beschäftigt, sucht passendes Engagement für nächsten Winter. Italien bevorzugt. Prima Referenzen. Chiffre **162**

Sekretär (I.)-Kassier-Chef de réception. Schweizer, 25 Jahre, militärfrei, präsentabel, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, in allen Branchen bewandert, sucht passendes Engagement für nächsten Winter, in der Schweiz oder nach dem Süden, Jahresstelle nicht ausgeschlossen. Zur Zeit in ganz erstkl. Haus als Kassier beschäftigt. Prima Referenzen u. Zeugnisse. Chiffre **220**

Sekretär-Kassier-Chef de réception, mit prima Zeugnissen und Referenzen erster Häuser, gewandter, energischer Fachmann, geläufig englisch und französisch in Wort u. Schrift, sucht Engagement per sofort oder später. Gefl. Offerten an **H. Ulrich,** Villa Aurora, **Meran** (Tirol). (191)

Sekretär-Kassier-Chef de réception. Schweizer, 28 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, mit der Buchhaltung vertraut, z. Z. Oberkellner eines grössern erstklassigen Hotels der Schweiz, sucht Winter-Engagement. Prima Referenzen. Chiffre **227**

Sekretär-Volontär. Schweizer, 17 Jahre alt, der aus der kantonalen Handelsschule ausgetreten und im Besitze bester Zeugnisse ist, sucht Sekretär-Volontärstelle in Hotel. Derselbe besitzt Kenntnisse der franz. und englischen Sprache, ist mit Stenographie und Handelskorrespondenz vertraut und in der doppelten Buchhaltung und Maschinenschreiben bewandert. Ch. **205**

Salle & Restaurant.

Chef de rang-Zimmerkellner, Schweizer, von gut präsentabler Erscheinung, der 4 Hauptsprachen mächtig, zur Zeit in erstkl. Hotel tätig, sucht auf Ende September passende Stellung. Chiffre **224**

Kellnervolontär. Jüngling von 16 Jahren, deutsch und etwas franz. sprechend, mit absolvierter Kellnerlehre, sucht Volontärstelle nach der franz. Schweiz, in gutes Hotel. Ch. **221**

Maître d'hôtel du restaurant, excellent restaurateur, parlant les quatre langues, muni des meilleures références, cherche place dans bon restaurant, pour la saison d'hiver prochain. Chiffre **864**

Oberkellner, Deutscher, 27 Jahre alt, z. Zt. in erstklassigem Familien- und Passantenhotel tätig, sucht ähnliche Stelle auf kommenden Winter. Chiffre **104**

Oberkellner, tüchtiger Restaurateur, 30 Jahre alt, 1,73 m hoch, energisch, sprachenkundig, mit allen Bureauarbeiten vertraut, sucht passende Stellung. Eintritt nach Wunsch. Ch. **144**

Oberkellner, 27 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, mit guten Zeugnissen aus internationalen Häusern, im Saal und à la Carte-Service bestens bewandert, sucht möglichst selbständigen Posten in grösseres, erstkl. Haus. Saison- oder Jahresgeschäft. Eintritt sofort oder nach Wunsch. Chiffre **177**

Oberkellner, 30 Jahre alt, gut präsentierend, seit Jahren immer in gleichem Hotel ersten Ranges tatig, sucht für Winter gleiche Stelle in grosses Hotel, nach Frankreich oder Italien. Referenzen zur Verfügung. Chiffre **245**

Oberkellner, Schweizer, erfahren, der vier Hauptsprachen mächtig, 35 Jahre alt, sucht Stelle für sofort. Chiffre **248**

Oberkellner, Schweizer, 28 Jahre alt, der vier Hauptsprachen mächtig, mit Zeugnissen von ersten Häusern, sucht Stelle als Oberkellner oder Chef de Restaurant, für Oktober. Ch. **223**

Oberkellner, 27 Jahre alt, sprachkundig, sucht sich zu verändern, in besseres Hôtel, für Jahresstelle. Gefl. Offerten an **P. Glück,** Oberkellner, Restaurant Valentin, **Strassburg i. E.** (261)

Saaltochter. Junge Tochter, deutsch und franz. sprechend, sucht Stelle in kleineres Hotel, als Saaltochter. Chiffre **147**

Saaltochter sucht Stelle in besseres Hotel oder Kurhaus. Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **234**

Saaltochter (erste), tüchtig, gesetzten Alters, der vier Hauptsprachen mächtig, im Hotelwesen bewandert, sucht Stelle für sofort. Würde auch Stelle in besseres Hotelrestaurant oder als Gouvernante annehmen. Chiffre **178**

Saaltöchter (zwei), gut bewandert im Service, suchen auf Oktober Stelle in besserem Passantenhotel, am liebsten in Davos oder Montreux. Photographie u. Zeugnisse z. D. Ch. **138**

Serviertochter. Tochter, deutsch, franz. und englisch sprechend, wünscht Saisonstelle als Serviertochter, vorzugsweise ins Engadin. Chiffre **229**

Serviertochter. Junge, gewandte Tochter, deutsch und franz. sprechend, sucht sofort Stelle in Restaurant. Ch. **244**

Cuisine & Office.

Aide de cuisine. Cuisinier, 27 Jahre alt, tüchtig und solid, deutsch und franz. sprechend, mit besten Zeugnissen des In- und Auslandes, sucht in besserem Hotel für 1. Juli Stellung als I. Aide. Chiffre **187**

Aide oder **Commis.** Junger Koch, deutsch und franz. sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle auf September, in Hotel ersten Ranges, als Aide oder Commis. Chiffre **207**

Bäcker, solid und selbständig, welcher schon an Kurorten gearbeitet, sucht Stelle in ein Hotel. Chiffre **250**

Chef de cuisine, tüchtiger, erstklassiger, nüchtern, in Table d'hôte wie Restaurationsservice gewandt, mit prima Zeugnissen, militärfrei, wünscht Saison- event. Jahresstelle, in gutem Hause. Chiffre **212**

Chef de cuisine, très capable, pouvant fournir les meilleures références, désire place de chef dans très bonne maison, pour saison d'hiver. Pour renseignements s'adresser à Mr. **Häfelin,** Hotel Sonnenberg, **Engelberg** (Suisse). (171)

Chef de cuisine, très capable, connaissant le métier à fond, ayant travaillé dans de bonnes maisons, cherche à changer sa position, pour le 5 juillet ou plus tard. Place à l'année préférée. Chiffre **255**

Chef de cuisine, libre au 15 juin, demande place dans bonne maison, au plus tôt et de préférence à l'année. Excellentes références à disposition. Ecrire: **R. C. 15, poste restante Genève.** (226)

Chef de cuisine, capable, économe, avec certificats de premières maisons, cherche place pour la saison d'été. Entrée de suite. Chiffre **235**

Chef de cuisine, muni de bons certificats et références, cherche engagement pour la saison d'hiver, dans bonne maison. Adresse: **F. G. 55, poste restante Lausanne.** (231)

Chef de cuisine, 36 ans, ayant travaillé dans des maisons de premier ordre de la Riviera, Suisse, Allemagne, actuellement depuis 5 saisons dans la même maison de premier rang, cherche place pour la saison d'hiver. Chiffre **236**

Cuisine. Jeune fille de bonne famille désirerait place dans hôtel-pension, pour la saison d'hiver, pour se perfectionner dans la cuisine. Chiffre **217**

Cuisinier. Jeune homme, 24 ans, 8 ans de pratique, cherche place dans premier hôtel, comme cuisinier, de préférance à l'année. Bons certificats. Adr. les offres à **M. G., poste restante, Genève.** (148)

Kochvolontär. Jüngling der schon in der Hotelbranche gearbeitet hat, sucht Stelle als Volontär, in die Küche eines guten Hotels, für kommenden Herbst. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten nebst Kondition möge man richten unter Chiffre **S 3172 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.** (1441)

Pâtissier (II^e). Jeune homme cherche place comme second pâtissier, dans un hôtel pour la saison d'hiver. S'adresser à **Quattrocolo Joseph, Tour-Pelis** (Italie Piemont). (225)

Rötisseur, 24 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend, gegenwärtig in einem grossen erstkl. Hotel in Baden-Baden tätig, sucht passendes Engagement für die Wintersaison. Ch. **268**

Saucier, 27 Jahre, deutsch und französisch sprechend, z. Z. in einem grösseren erstkl. Hotel in süddeutscher Badestadt in gleicher Eigenschaft tätig, sucht passendes Engagement für kommende Wintersaison. Chiffre **267**

Etage & Lingerie.

Etagengouvernante, tüchtig und selbständig, deutsch, französisch und englisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle in gutes Hotel ersten Ranges. Chiffre **183**

Femme de chambre, âgée de 26 ans, parlant les langues et connaissant bien le service, cherche place dans hôtel de premier ordre en Suisse. Entrée de suite. Chiffre **196**

Glätterinnen. Eine Oberglätterin und eine zweite Glätterin wünschen Stelle ins gleiche Hotel, für Wintersaison. Ch. **201**

Gouvernante d'étage, tüchtig und sprachgewandt, für erstklassiges Winterhotel empfiehlt **Direktor Degiacomi,** Neues Stahlbad, **St. Moritz-Bad.** (181)

Lingère (erste), tüchtige, erfahrene Person, gesetzten Alters, in allen Lingeriearbeiten gut bewandert, sucht Saison- oder Jahresstelle in gutes Hotel I. Ranges. Zeugnisse zu Dienst. Chiffre **246**

Lingère, tüchtige, sucht Stelle. Eintritt baldmöglichst. Chiffre **264**

Zimmermädchen, tüchtig und gewandt, gesetzten Alters, 3 Hauptsprachen mächtig, sucht auf Ende September Stelle als Etagengouvernante oder Stütze der Hausfrau. Chiffre **192**

Zimmermädchen, einfach, fleissig, deutsch und französisch sprechend, sucht Saison- oder Jahresstelle. Chiffre **232**

Loge, Lift & Omnibus.

Concierge, 32 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, gut präsentierend, mit vorzüglichen Referenzen, sucht baldmöglichst als solcher Engagement. Chiffre **130**

Concierge, sprachenkundig, mit guten Zeugnissen erstklassiger Hotels, sucht Winterstelle. Chiffre **180**

Concierge, 28 Jahre alt, sprachenkundig, mit besten Zeugnissen und Referenzen, im Umgang mit feinem Publikum bewandert, sucht Winterstelle. Chiffre **240**

Concierge, 29 Jahre alt, erste Kraft, der 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, zur Zeit in vornehmem Hotel Deutschlands tätig, sucht Stellung nach dem Süden. Erstklassige Zeugnisse und Referenzen. Gefl. Offerten an **E. K.,** Grand Hôtel Burkert, **Reichenhall.** (230)

Concierge-Conducteur, Schweizer, 30 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für die Saison. Eintritt nach Belieben. Chiffre **163**

Concierge-Conducteur, Schweizer, 29 Jahre alt, 4 Hauptsprachen, sucht Stelle als solcher oder als Conducteur, in Hotel I. Ranges, auf Ende September. Gute Zeugnisse von Hotels I. Ranges. Adresse: **J. K. No. 40, poste rest. St. Moritz-Bad.** (253)

Conducteur. Suisse, âgé de 23 ans, bon caractère et conduite, parlant les 3 langues, avec premières références de la Suisse, France et Angleterre, désire engagement comme conducteur ou concierge, dans bon hôtel, pour octobre, si possible pour toute l'année. Ecrire à **Jos. Zimmermann,** Carlton Hotel, Tunbridge Wells, **Kent** (England). (265)

Portier (Diener). Intelligenter junger Mann, 18 Jahre alt, sucht zum 1. Juli passende Stellung, als Diener oder ähnlichen Posten. Selbiger hat schon in herrschaftlichem Hause gedient und ist mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut. Ch. **193**

Bains, Cave & Jardin.

Caviste. Jeune homme, sérieux et bien recommandé, cherche place de saison ou à l'anné, dans grand hôtel. Chiffre **232**

Kellermeister. tüchtig, deutsch, franz. und italienisch sprechend, Schweizer, gelernter Küfer, mit prima Zeugnissen, sucht baldmöglichst Engagement. Chiffre **241**

* Divers. *

Gouvernante, im Hotelfach erfahren, sucht für kommende Wintersaison Stellung in erstkl. Hotel, sei es selbständiger Posten oder als Gouvernante für Office oder Etage. Beste Referenzen zur Verfügung. Chiffre **197**

Hotel-Maschinist, 27 Jahre alt, gelernter Mechaniker, gewandter Elektriker, gepr. Heizer, mit Dampf-, Sauggas- und elektrischen Anlagen, Aufzügen und Eismaschinen vertraut, durchaus solid, tüchtig und selbständig, sucht wegen Konkurs des Hauses anderweitig Stelle in grossem Hotel oder Geschäftshaus. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Kaution kann eventuell geleistet werden. Chiffre **93**

Ménage. Maitre d'hôtel, marié, 32 ans, parlant les trois langues principales, depuis 5 saisons d'été dans maison de premier ordre, sa femme, gouvernante, contrôleuse d'office ou gouvernante d'étage ou de lingerie, tous deux munis des meilleures références, cherchent engagement pour la saison d'hiver prochain où à l'année. Chiffre **154**

Stütze der Hausfrau. Junge, bessere Frau, deutsch und französisch sprechend, sucht für sofort Volontärstelle in besseres Hotel, als Stütze der Hausfrau, um das Hotelwesen gründlich zu erlernen. Gefl. Offerten sub **Lc 3859 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** (1433) (H. J. 2000)

Stütze der Hausfrau. Schweizerin, 24 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, mit dem Service auf den Etagen wie im Saal vollständig vertraut, sucht Stelle auf kommenden Winter als Stütze der Hausfrau oder zweite Etagengouvernante. Prima Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre **257**

Zeugnishefte & Anstellungsverträge
stets vorrätig für Mitglieder.
Offizielles Centralbureau in Basel.

Prinzipale wie Angestellte werden hiemit dringend ersucht, **nicht konvenierende Offerten möglichst bald** an den Absender zu **retournieren** und zwar **direkt,** nicht durch unsere Vermittlung.

Die Expedition.